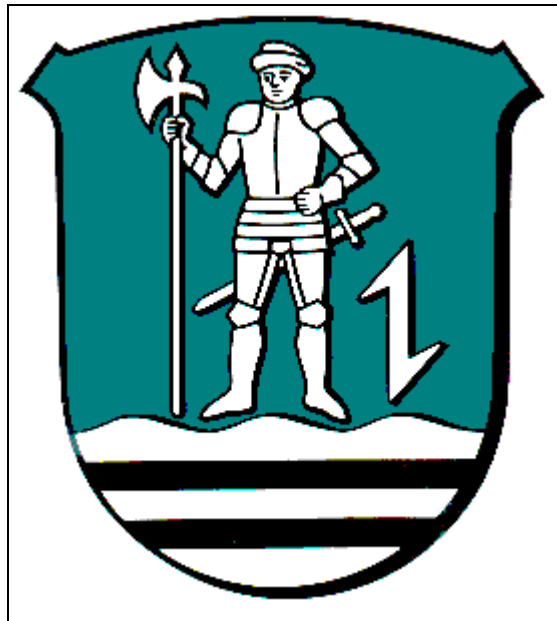


STADT WÄCHTERSBACH



Beteiligungsbericht

Aktualisierte Fortschreibung

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Wächtersbach
Main-Kinzig-Straße 31
63607 Wächtersbach

www.stadt-waechtersbach.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Rainer Krätschmer
Erste Stadträtin Susanne Turlach

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	5
2. Grundsätzliche Informationen.....	7
3. Messe Wächtersbach GmbH.....	9
a. Unternehmenszweck.....	10
b. Organe des Unternehmens.....	10
c. Rechtliche und wirtschaftliche Daten.....	11
d. Jahresabschluss 2005.....	11
e. Auswirkung auf den städtischen Haushalt.....	11
f. Auszug aus dem Lagebericht.....	12
4. Wasserversorgung Wächtersbach GmbH.....	13
i. Unternehmenszweck.....	14
ii. Wirtschaftliche Grundlagen.....	14
iii. Organe des Unternehmens.....	14
iv. Rechtliche und wirtschaftliche Daten.....	14
v. Jahresabschluss 2005.....	15
vi. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	15
vii. Auszug aus dem Lagebericht.....	15
5. Vermögens- und Finanzlage.....	18
6. Ertragslage.....	18

Anlagen

1. Bilanz Messe Wächtersbach GmbH
2. Gewinn- und Verlustrechnung Messe Wächtersbach GmbH
3. Bilanz Wasserversorgung Wächtersbach GmbH
4. Gewinn- und Verlustrechnung Wasserversorgung
5. Bilanz Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
6. Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
7. Bilanz Eigenbetrieb Veranstaltungsbetriebe
8. Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Veranstaltungsbetriebe

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Sie halten einen aktualisierten Beteiligungsbericht, den der Magistrat auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen vorlegt, in Händen.

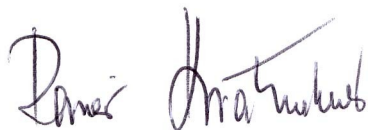
Wir nutzen gern die Gelegenheit, Sie auf diesem Weg über das Engagement der Stadt Wächtersbach bei der Messe GmbH und der Wasserversorgung Wächtersbach GmbH zu informieren. Zusätzlich werden Sie auch über die Eigenbetriebe „Abwasserbeseitigung“ und „Veranstaltungsbetriebe“ informiert, obwohl deren Jahresabschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung beraten und öffentlich ausgelegt werden.

Durch die Messe GmbH wird die Unterhaltung des Bürgerhauses sichergestellt und dadurch gewährleistet, dass Wächtersbacher Bürgern und Vereinen auch in Zukunft Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden können.

Dieser aktualisierte Beteiligungsbericht basiert auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse 2005. Ein neuer Bericht wird immer dann vorgelegt, wenn aktuellere Zahlen vorliegen.

Zur besseren Unterrichtung der Bürger wird dieser Beteiligungsbericht zusätzlich ins Internet gestellt.

Mit freundlichen Grüßen



(Rainer Krätschmer)
Bürgermeister

2. Grundsätzliche Informationen

Die im Artikel 28 (2) des Grundgesetzes normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Gemeinden auch die Organisationshoheit ein, d.h. sie haben das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen. Die Hessische Gemeindeordnung (HGO) eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit der wirtschaftlichen Betätigung, wenn gem. § 121 (1) der öffentliche Zweck durch die Betätigung gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Gem. § 123 a wurden die Kommunen verpflichtet, Berichte über ihre privatrechtlichen Beteiligungen zu erstellen und diese der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit zur Information zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht dahingehend, dass diese Berichte in öffentlicher Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erörtert werden und danach von den interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden können (öffentliche Auslegung).

Die Stadt Wächtersbach hat bei folgenden Unternehmen von der Möglichkeit der wirtschaftlichen Betätigung Gebrauch gemacht:

- a) Messe Wächtersbach GmbH**
- b) Wasserversorgung Wächtersbach GmbH**

Diese Einrichtungen sind aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und erfüllen die vorgenannten Voraussetzungen.

Die „**Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**“ ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe:

- a) Die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung)
und
- b) die Geschäftsführung.

Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht allgemein vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Zusätzlich – obwohl nicht erforderlich – sind in diesem Beteiligungsbericht auch die Eigenbetriebe „Abwasserbeseitigung“ und „Veranstaltungsbetriebe“ aufgeführt.

Der „Eigenbetrieb“ ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes.

Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbständigt, d.h. von der übrigen (Stadt-) Verwaltung getrennt. Organe des Eigenbetriebes sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

Die in diesem Beteiligungsbericht dargestellten Aussagen zur wirtschaftlichen Lage der Beteiligungen mit den jeweiligen Abschlussergebnissen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2005, da aktuellere geprüfte Abschlussdaten zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht vorlagen.

3. Messe Wächtersbach GmbH



a. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens gem. § 2 der GmbH – Satzung ist es, den Betrieb der Wächtersbacher Messe und des Bürgerhauses durchzuführen und zu gewährleisten, sowie die Stadt Wächtersbach bei der Vorbereitung und Durchführung von Aufgaben

- der Wirtschaftsförderung
- der Anpassung der Gewerbegebiete an aktuelle städtebauliche Anforderungen
- der Ansiedlung neuer und der Sicherung vorhandener Arbeitsplätze
- der Realisierung städtebaulicher Ziele
- dem Ausbau, der Erhaltung und Modernisierung der städtischen Infrastruktur

zu unterstützen, sowie jede sonstige Beratungs-, Betreuungs-, Vermittlungs- und Unterstützungstätigkeit für die Stadt Wächtersbach oder städtische Einrichtungen.

Gem. § 121 HGO muss der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigen, was weiterhin der Fall ist.

Die Messe Wächtersbach muss weiterhin in den Händen und damit im Eigentum der Stadt Wächtersbach in der jetzigen Organisationsform bleiben.

b. Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Rainer Krätschmer
	Mitglieder	Rainer Licht
		Lars Wendt
		Dr. Eberhard Müller
		Gerhard Koch
		Klaus Schultz
		Dr. Gottfried Ebenhöf
		Heinz Kehm
		Dieter Haupt
Geschäftsführer		Wilfried Wilhelm

Für die Messe besteht außerdem ein Beirat. Er besteht aus Personen, die besondere Erfahrungen und Kenntnisse über die Messe Wächtersbach haben. Der Beirat hat die Aufgabe, die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat bei der Organisation und der Ausgestaltung der Messe beratend zu unterstützen.

An den Geschäftsführer wurde in 2005 eine Aufwandsentschädigung von 11.400,00 € gezahlt.

c. Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	24.10.2002
Gesellschaftsvertrag:	10. 09.2002
Handelsregister:	Amtsgericht Hanau, HRB 13162 eingetragen am 24.10.2002
Stammkapital:	25.000,00 €
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gesellschafter:	Stadt Wächtersbach (zu 100 %)

d. Jahresabschluss 2005

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2005 beträgt 1.626.786,97 €. Genaue Informationen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Das Hauptanlagevermögen wird weiterhin beim Eigenbetrieb geführt (ca. 6,6 Millionen €).

Es besteht ein Kredit in Höhe von 1.329.548,48 € für den Erwerb eines Grundstücks im Industriegebiet.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2, Aufwendungen / Erträge) weist einen Jahresverlust von 124.709,44 € aus (Messe + 60.847,48 €, Bürgerhaus –185.556,92 €), im Vorjahr 54.261,91 €.

Durch die hohen Verluste beim Bürgerhaus muss auch weiterhin von einem negativen Ergebnis ausgegangen werden. Eine Verbesserung der Anlagestruktur könnte sich nur aus einer Erhöhung der Standgebühren, einer Verschlechterung des Messeangebots und des Rahmenprogramms und einer Erhöhung der Gebühren für das Bürgerhaus ergeben. Diese Entwicklung wäre für die GmbH nicht akzeptabel. Das gilt sowohl für die Vereine als auch für die wirtschaftliche Betätigung.

e. Auswirkung auf den städtischen Haushalt

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich aufgrund des § 13 der GmbH-Satzung, wonach die Stadt anfallende Verluste der GmbH übernimmt. Im Haushalt der Stadt sind jährlich Verlustabdeckungen eingeplant.

Der Jahresverlust in Höhe von 124.709,44 € wurde durch die Stadt im Jahr 2006 ausgeglichen.

Fehlbeträge müssen im Laufe von fünf Jahren abgedeckt werden. Trotz der allgemeinen finanziellen Probleme aller Städte und Gemeinden ist es der Stadt Wächtersbach gelungen, den aus dem Bürgerhaus entstehenden Jahresverlust von rund 125.000,- € bereits jetzt vorzeitig abzudecken.

Von der GmbH werden anteilige Personal- und Sachkosten an die Stadt gezahlt, da die GmbH außer einem Hausmeister über kein eigenes Personal verfügt. Außerdem erfolgen Mieteinnahmen für den Messeplatz und Büroräume etc..

Die Stadt hat eine Ausfallbürgschaft für einen Kredit der GmbH (Ausgliederung aus dem Vermögen der Stadt in die Messe GmbH.) übernommen.

f. Auszug aus dem Lagebericht

Durch die in den vergangenen Jahren erzielten Fehlbeträge wurde trotz Ausgleich der Vorjahresverluste durch den Gesellschafter das vorhandene Eigenkapital wieder aufgezehrt. Der Verlust im Bereich Bürgerhaus ist geprägt durch hohe Unterhaltungsaufwendungen und Bewirtschaftungskosten, denen nur geringe Erträge aus Benutzungsgebühren gegenüberstehen. Eine Erhebung von kostendeckenden Mieten ist nur schwer möglich.

Die Messe Wächtersbach ist den allgemeinen Marktrisiken ausgesetzt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass das leicht rückläufige Vermietungsergebnis spätestens im Jahre 2007 wieder verbessert werden kann.

Die GmbH ist auch weiterhin auf Mittelzuführungen (Verlustabdeckungen) des Gesellschafters angewiesen, welche im städtischen Haushalt auch vorgesehen sind.

4. Wasserversorgung Wächtersbach GmbH



i. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens gem. § 2 der GmbH-Satzung ist die ausreichende, sichere und umweltverträgliche Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und sonstiger Verbraucher mit Wasser.

Der öffentliche (Allgemeinwohl-) Zweck wird weiterhin erfüllt.

ii. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Wirtschaftsführung erfolgt grundsätzlich nur im Rahmen des Wirtschaftsplanes. Der Wasserpreis beträgt seit 01. 01. 2004 netto 1,74 €. Ab 01. 12. 2004 wird ein mtl. Wassergrundpreis je nach Art und Größe der Messeinrichtung erhoben.

Der Anschlussnehmer zahlt bei Anschluss seines Bauvorhabens an das Leitungsnetz einen Baukostenzuschuss. Kosten für die Herstellung eines Hausanschlusses sind zu erstatten. Die Kosten der Instandhaltung, Instandsetzung sowie Erneuerung des Anschlusses trägt die GmbH.

iii. Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Christian Hofmann
	Mitglieder	Wilfried Wilhelm Friedrich Kolb Andreas Götzl Anita Kleinschmidt-Bopp Harald Beyer Karl-Heinrich Müller
Geschäftsführer		Rainer Krätschmer, Bürgermeister

Es werden keine Bezüge gezahlt.

iv. Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsjahr:	2004
Gesellschaftsvertrag:	11.03.2004
Handelsregister:	Amtsgericht Hanau, HRB 91056, eingetragen am 06.04.2004
Stammkapital:	625.000,00 €
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gesellschafter:	Stadt Wächtersbach (zu 100 %)

v. Jahresabschluss 2005

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2005 beträgt 6.664.297,00 € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Genaue Informationen sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Das Anlagevermögen beträgt ca. 6,2 Millionen €.

Es wurden keine Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand hat sich um die planmäßigen Tilgungen auf 1.076.332,96 € verringert.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 4, Aufwendungen / Erträge) weist einen Jahresfehlbetrag von 31.771,97 € aus, der mit dem Gewinnvortrag aus 2004 verrechnet wird (37.131.14 €).

vi. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Es bestehen keine Verluste aus Vorjahren, die durch die Stadt abgedeckt werden müssten.

Von der GmbH werden Personal- und Sachkosten an die Stadt gezahlt, da die GmbH über kein eigenes Personal verfügt, sowie Mieten für Büroräume usw.

Es besteht eine Ausfallbürgschaft für einen Kredit der GmbH. (Ausgliederung aus dem Vermögen der Stadt in die Wasserversorgungs- GmbH.)

vii. Auszug aus dem Lagebericht

Die GmbH erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von 31.771,97 €.

Der Rückgang des Betriebsergebnisses durch erhöhten Aufwand an Unterhaltungskosten sowie der Konzessionsabgabe an die Stadt und einmalige periodenfremde Aufwendungen konnte durch Mehreinnahmen beim Wassergeld und den Grundgebühren und geringeren Zinsbelastungen für langfristige Verbindlichkeiten nur teilweise aufgefangen werden.

Das Anlagevermögen beträgt 6.220.163,35 € (6.315.803,95 €), das Eigenkapital 4.341.255,76 € (4.373.027,73 €). Es sind in Zukunft weitere Erneuerungsmaßnahmen, Neuverlegungen sowie Abschlussarbeiten aus früheren Maßnahmen geplant.

5. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

5.1. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens gem. § 2 der Betriebssatzung ist es, die Abwässer der Bevölkerung sowie die gewerblichen Abwässer und die der sonstigen Einrichtungen im Stadtgebiet zu beseitigen.

5.2. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Wirtschaftsführung erfolgt grundsätzlich nur im Rahmen des Wirtschaftsplanes. Seit dem 01.01.2004 wird eine Abwassergebühr von 3,70 € pro cbm Frischwasserverbrauch erhoben. Befreiungen sind möglich, wenn nachweislich nicht in den Kanal eingeleitet wird.

Der Beitrag für Sammelleitungen beträgt 1,02 € je qm Grundstücksfläche und zwischen 2,81 € und 15,59 € je qm Geschossfläche. Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Unterhaltung oder Beseitigung von Hausanschlussleitungen ist in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten.

5.3. Organe des Unternehmens

Betriebskommission	Vorsitzende Mitglieder	Susanne Turlach Rainer Krätschmer Karl-Heinz Müller Ulrich Nauder Harald Beyer Wilfried Wilhelm Norbert Protzmann Dirk Hölzer
Betriebsleitung	Kaufm. Betriebsleiter Techn. Betriebsleiter	Günter Magnon Wolfgang Schmidt

Die Betriebsleitung erhielt 2005 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 3.111,31 €.

5.4. Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Wächtersbach
Bezeichnung:	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wächtersbach
Sitz:	63607 Wächtersbach
Betriebszweig:	Abwasserbeseitigung
Betriebssatzung:	Letzte Fassung vom 22.10.2004
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	50.000,00 €

5.5. Jahresabschluss 2005

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2005 beträgt 10.044.555,88 € (Vorjahr 10.203.533,87 €). Genaue Informationen sind der Anlage 5 zu entnehmen. Das Anlagevermögen beträgt ca. 8,5 Millionen € und hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Es werden keine Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand von 360.000,00 € bezieht sich auf ein Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus dem Sonderfonds „Wachstumsimpulse“ (Tilgungsfrei bis 2009).

6. Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 6) weist einen Jahresverlust von 61.612,21 € aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Im Vorjahr wurde ein Jahresgewinn von 118.717,02 € erwirtschaftet. Die Ergebnisverschlechterung resultiert in erster Linie durch den Anstieg des Material- und Personalaufwandes (Erhöhung des Unterhaltungsaufwandes/Zuführung zu Pensionsrückstellungen).

5.6. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Es bestehen im Moment keine Verluste aus Vorjahren, die durch die Stadt abgedeckt werden müssen.

Es werden Personal- und Sachkosten in Form von Inneren Verrechnungen an die Stadt gezahlt.

Bei Eingliederung der Abwasserbeseitigung in den Eigenbetrieb wurde das Anlagevermögen in Höhe der Restbuchwerte von ca. 7,8 Mill. € aus dem Haushalt der Stadt in den Eigenbetrieb übertragen. Als Gegenposition ist eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt ausgewiesen. Diese wird in Höhe der jährlichen Abschreibungen des übertragenen Anlagevermögens getilgt. Die Verbindlichkeit wird zudem in Höhe der kalkulatorischen Verzinsung für dieses Anlagevermögen verzinst.

5.7. Auszug aus dem Lagebericht

Der Eigenbetrieb erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von 61.612,21 €. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 151.105,51 € und dieses Jahresverlustes ergibt sich ein Eigenkapital von 1.048.165,58 €.

Die Ergebnisverschlechterung ergibt sich aus höherem Materialaufwand und Personalaufwand (Pensionsrückstellung).

Das Anlagevermögen beträgt ca. 10 Millionen €.

Es muss abgewartet werden, wie sich die Maßnahme der Eigenkontrollverordnung zukünftig auswirken, d.h. der daraus resultierende Prioritätenkatalog umgesetzt wird.

6. Eigenbetrieb Veranstaltungsbetriebe

6.1. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens gem. § 2 der Betriebssatzung ist es, Veranstaltungen in den Gemeinschaftshäusern der Stadt Wächtersbach durchzuführen und das für den Betrieb der Messe und des Bürgerhauses der Stadt Wächtersbach notwendige Vermögen vorzuhalten.

6.2. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Wirtschaftsführung erfolgt grundsätzlich nur im Rahmen des Wirtschaftsplanes. Der Eigenbetrieb betreibt die Gemeinschaftseinrichtungen in den Stadtteilen Wittgenborn, Waldensberg, Leisenwald, Hesseldorf, Aufenau, Weilers und Neudorf und verpachtet das Vermögen der Messe und des Bürgerhauses an die Messe GmbH. Während das Gemeinschaftshaus Neudorf verpachtet ist, werden die übrigen Gemeinschaftshäuser vom Eigenbetrieb für Veranstaltungen vermietet.

6.3. Organe des Unternehmens

Betriebskommission Vorsitzende	Susanne Turlach
Mitglieder	Christian Hofmann Friedrich Kolb Ulrich Nauder Gerhard Koch Klaus Bube Astrid Keeber Peter Tauber
Betriebsleitung Kaufm. Betriebsleiter	Rainer Krätschmer
Techn. Betriebsleiter	Wilfried Wilhelm

Die Betriebsleitung erhielt in 2005 keine gesonderte Vergütung.

6.4. Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Wächtersbach
Bezeichnung:	Eigenbetrieb Veranstaltungsbetriebe
Sitz:	63607 Wächtersbach
Betriebszweig:	Messe, Bürgerhaus, Gemeinschaftshäuser
Betriebssatzung:	Letzte Fassung vom 28.04.2000, letzte Änderungsfassung vom 29.04.2004
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	255.000,00 €

6.5. Jahresabschluss 2005

Vermögen- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2005 beträgt 6.708.485,86 € (Vorjahr 6.962.959,30 €).

Genauere Informationen sind der Anlage 7 zu entnehmen.

Das Anlagevermögen beträgt ca. 6,6 Millionen € (Vorjahr ca. 6,8 Millionen €).

Es wurden keine Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand hat sich durch die planmäßigen Tilgungen auf 1.295.399,07 € verringert.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 8) weist einen Jahresverlust von 244.187,44 € (Vorjahr 288.404,16 €), der durch die Stadt Wächtersbach ausgeglichen werden soll. Der Jahresverlust verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:

Messe	- 7.380,84 €
Bürgerhaus	14.461,66 €
Gemeinschaftshäuser	237.106,62 €

Eine Kostendeckung wird mittel- und langfristig im Bereich Gemeinschaftshäuser nicht erreicht werden können.

6.6. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Es bestehen noch Verluste aus Vorjahren, die durch die Stadt Wächtersbach abgedeckt werden müssen (nach Ablauf von 5 Jahren). In 2005 erfolgte seitens der Stadt Wächtersbach

eine Verlustabdeckung von 277.000 €.

Es werden Personal- und Sachkosten in Form von Inneren Verrechnungen an die Stadt gezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen Verrechnungskonten der einzelnen Bereiche.

6.7. Auszug aus dem Lagebericht

Der Eigenbetrieb erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von 244.187,44 €

Unter Berücksichtigung dieses Jahresverlustes bei einer geleisteten Verlustabdeckung durch die Stadt in Höhe von 277.000 € erhöht sich das Eigenkapital um 33.000 € und beträgt nun 4.376.367,50 €.

Der Verlust bei den Gemeinschaftshäusern ist geprägt von hohen Unterhaltungsaufwendungen, denen nur verhältnismäßig geringe Erträge durch Benutzungsgebühren gegenüberstehen. Eine Erhebung von kostendeckenden Mieten ist vor allem aus Konkurrenzgründen mit vergleichbaren Einrichtungen und aus sozial- und kulturpolitischen Gründen nicht möglich. Es wird also mittel- und langfristig keine Kostendeckung erreicht werden können. Maßnahmen zur Energieeinsparung wurden durchgeführt.